1389. Veröffentlichung
des Börseunternehmens Wiener Börse AG
vom 14. Juli 2020

Einbeziehung – Vienna MTF

Emissionsprogramm
Emittent: **Hypo-Wohnbaubank AG**
Handelsaufnahme für die untenstehend angeführten Schuldverschreibungen: **16.07.2020**

1. **HYPO-MinMax-WOHNBAU Wandelschuldverschreibung 2019-2034/14 „Oberösterreich“**
   ISIN AT0000A2AKG2
   Gesamtnominale: derzeit EUR 30.000.000,--
   Stückelung: EUR 100,-- Nennwert
   Zinssatz: derzeit 1 % p.a. (gültig vom 09.10.2019 bis inkl. 08.10.2020)

2. **1,00%-2,75% HYPO-DYNAMIK-WOHNBAU Wandelschuldverschreibung 2018-2033/6 „Oberösterreich“**
   ISIN AT0000A22NL9“
   Gesamtnominale: derzeit EUR 50.000.000,--
   Stückelung: EUR 100,-- Nennwert
   Zinssatz: derzeit 1 % p.a. (gültig vom 30.08.2018 bis inkl. 29.08.2023)

Marktsegment:	**financial sector**
Handel:	Handelssystem **XETRA® T7** Notiz in Prozenten des Nennwertes, Handel ausschließlich Stückzinsen (clean price) Handelsverfahren **„Einmalige Auktion“** XETRA®-Market Group: **BM17**
Abwicklung:	CCP-fähige Wertpapiere

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigen-geschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.
Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.